

freigung und die Erhaltung des Friedens führen wird. Wir werden nicht dulden, daß die anglo-amerikanischen und die deutschen Imperialisten in Westdeutschland ihre Krallen auch nach unseren Dörfern ausstrecken. (Beifall.) Sollten sie es dennoch wagen, so werden wir im Bunde mit der Arbeiterklasse unsere Errungenschaften zu schützen wissen. (Erneuter Beifall.)

Wir werktätigen Bauern versprechen der Partei der Arbeiterklasse, alles zu tun, um den von Partei und Regierung beschnittenen Weg zur Durdiführung des neuen Kurses weiterhin mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln zu unterstützen und unseren Arbeiter- und Bauernstaat zu stärken. (Beifall.)

Es lebe das feste Bündnis der Arbeiterklasse mit der werktätigen Bauernschaft! (Lebhafter Beifall.)

Es lebe die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands! (Lebhafter Beifall.)

Es lebe der erste Präsident unseres Arbeiter- und Bauernstaates, Wilhelm Pieck!

(Unter dem stürmischen Beifall der Delegierten übergibt Genosse Poley dem Präsidium eine Mappe mit Selbstverpflichtungen werktätiger Einzelbauern.)

Vorsitzender *Mückenberger*: Liebe Bäuerinnen und Bauern! Im Namen der Delegierten des IV. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei danke ich euch für die Grüße und Glückwünsche und für die Selbstverpflichtungen, die ihr unserem Parteitag überbracht habt. Damit stellt ihr erneut die unverbrüchliche Verbundenheit der Genossenschaftsbauern sowie der werktätigen Einzelbauern zur Partei der Arbeiterklasse und zur Arbeiter- und Bauernmacht der Deutschen Demokratischen Republik unter Beweis. (Beifall.)

Die große Anzahl Selbstverpflichtungen, die die Genossenschaftsbauern und werktätigen Einzelbauern bereits in der Vorbereitung des Parteitages übernommen haben, sowie eure intensive Arbeit in der Frühjahrsbestellung zeugen davon, daß die Genossenschaftsbauern sowie die werktätigen Einzelbauern der Deutschen Demokratischen Republik entschlossen sind, die landwirtschaftliche Produktion im Stall und auf dem Acker zu steigern, die Deutsche Demokratische Republik, euren Staat, den Staat der Arbeiter und Bauern, auszubauen, zu festigen und zu schützen. (Bravorufe, Beifall.)